

Fledermaus-Futter fördern

Text: Stefan Bosch



Fledermäuse sind durch den Mangel an Quartieren und Insekten bedroht. Ein besonderer Fall ist das Graue Langohr, eine früher weit verbreitete und heute vom **Aussterben bedrohte Art**. Von den 45 in Baden-Württemberg verbliebenen Kolonien befinden sich einige im Gebiet des Naturparks Stromberg-Heuchelberg. Machen wir unsere Region zu einem **Langohr-Hotspot**, indem wir die Rahmenbedingungen für die Langohren und andere Fledermäuse verbessern, indem wir sie nachts mit **Nachtfaltern** versorgen.

Alle einheimischen Fledermausarten sind ausschließlich **Insektenfresser**, auch die Grauen Langohren. Da sie nachtaktiv sind, jagen sie in der Dunkelheit mit Hilfe der Ultraschallortung fliegende Insekten wie Eulenfalter, Fliegen, Mücken und Käfer. Und da Insekten für ihre Entwicklung zwingend blühende Pflanzen benötigen, kann man für Fledermäuse in Gärten und Anlagen gezielt Arten anpflanzen, die für nachtaktive Insekten attraktiv sind.



Bild: ©VDN-Fotoportal
/christel kessler

Immerhin sind **85 Prozent unserer Insekten sind nachtaktiv!** Für das Graue Langohr haben drei Pflanzen eine herausragende Bedeutung: Nachtkerze, Königskerze und Lindenbäume. Aber auch Seifenkraut, Schafgarbe, Johanniskraut, Wasserdost, Rainfarn, Efeu, Geißblatt, Hopfen, Disteln, Brenneseln, Weißdorn, Apfel, Eberesche, Mädesüß, Baldrian oder Blutweiderich sind sehr insektenfreundliche Pflanzen, die nicht nur attraktiv blühen, sondern auch den Insekten und Fledermäusen nützen. Naturfreundliche Gärten sollten grundsätzlich standorttypische Stauden, Gehölze und Bäume enthalten und selbstverständlich **giftfrei bewirtschaftet** werden.

Die Beispiele zeigen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, um dem **Insektenmangel bei Fledermäusen** Abhilfe zu schaffen. Weitere Informationen finden Sie unter [naturadb Fledermausfreundlicher Garten](#)

Besuchen Sie
unsere
Fledermaus-
ausstellung vom
6. Mai bis 13.
September 2026

Die nächsten Fledermaustermine

- 30. Mai** **Exkursion** „Die verborgene Welt der Fledermäuse“, in Illingen mit Christopher Schiller, Naturparkführer
- 07. Juni** **Aktionsnachmittag** im Naturparkzentrum mit Fachwissen und Fledermauswerkstatt für groß und klein
- 10. Juni** **Fachvortrag** im Naturparkzentrum „Ein Garten für Fledermäuse – mehr Leben in der Nacht“ mit Maren Meissner, Diplom Biologin